

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888	6	6	10	23	25	31	35	29	31	196
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1888/89	6	—	1	3	2	3	2	2	—	19
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1888	2	4	8	13	19	21	20	26	22	135
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1888	—	—	—	—	1	5	7	5	5	23
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1888/89	<u>2</u>	<u>8</u>	13	25	29	35	36	37	31	216
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	1	1	—	1	1	4
6. Abgang im Sommer-Semester	—	—	2	6	2	2	—	1	—	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	1	—	—	3	1	7
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	<u>6</u>	<u>4</u>	11	21	29	35	36	40	33	215
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1889	<u>6</u>	<u>4</u>	11	21	29	34	36	40	33	214
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	19, ₉	19, ₇	18, ₁	16, ₂	15, ₃	14, ₂	13	11, ₉	10, ₅	

Bemerkungen. 1. Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche.
2. Das Zeichen bedeutet, daß die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Katho- liken.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- Anhal- tiner.
1. Am Anfange des Sommer-Semesters 1888	201	2	—	13	127	89	55
2. Am Anfange des Winter-Semesters 1888/89	201	2	—	12	130	85	52
3. Am 1. Februar 1889	200	2	—	12	130	84	51

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben enthalten: Ostern 1888: 8, Michaelis 1888: 6 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis 2.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prü- fung.	N ^o	N a m e.	Ge- burts- ort.	Alter und Confession.	Auf dem Gym- nasi- um.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
1.	Ostern 1889.	1.	August Kleinschmidt.*)	Butz- bach b. Giessen.	geb. 13. April 1870. evangelisch	1 $\frac{1}{2}$ Jahre	1 $\frac{1}{2}$ Jahre	Bergwerks- Direktor in Aschers- leben.	Medicin.
2.	desgl.	2.	Rudolf Meissner.*)	Oster- wieck.	geb. 5. Mai 1870. evangelisch	6 $\frac{1}{2}$ Jahre	2 Jahre	Rechts- anwalt in Aschers- leben.	Juris- prudenz.
3.	desgl.	3.	Guido Banse	Bern- burg.	geb. 10. Juni 1869. evangelisch	11 Jahre	2 Jahre	Fabrik- besitzer in Bernburg.	Chemie.
4.	desgl.	4.	Max Böhse	Zeitz.	geb. 4. Septbr. 1868. evangelisch	4 Jahre	2 Jahre	Kaufmann in Zeitz.	Juris- prudenz.
5.	desgl.	5.	Johannes Grimmert	Scheu- der.	geb. 24. Mai 1867.	5 Jahre	2 Jahre	Pastor in Gröna.	Theologie und semi- tische Sprachen.
6.	desgl.	6.	Otto Vahlteich	Gödnitz bei Barby	geb. 29. Mai 1869.	10 Jahre	2 Jahre	Lehrer in Altenburg bei Bernburg.	Theologie.

4. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler,
welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

Unter-Prima: Otto Wiedfeldt (Gymnasium in Salzwedel).

Ober-Sekunda: Otto Berger (Gerichtsdienst), Otto Döring (Feldmesser).

Unter-Sekunda: Hermann Hoppe (Maschinenfach), Paul Damm (Bankiergeschäft), Emil Greve (Gymnasium in Zerbst), Otto Fischer (Bankiergeschäft), Wilhelm Sobbe

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

- (Buchhändler), Julius Brandt (Kaufmann), Conrad Reuter (Bankiergeschäft), Richard Schilbach (Kaufmann), Oskar Willing (Kaufmann).
- Ober-Tertia: Ernst Altmann (Gymnasium in Sangerhausen), Ernst Knorre (Forstfach), Paul Brandt (Gymnasium in Dessau), Wilhelm Walkhoff (Seedienst).
- Unter-Tertia: Werner v. Alvensleben (Klosterschule in Rofsleben), Burghard von Veltheim (Kadettenschule in Plön), Albert Walzberg (Privatunterricht), Georg Nette (Klosterschule Ifeld), Paul Steinmüller (Gymnasium in Aschersleben), Willy Giebner (Karls-Realgymnasium).
- Quarta: Walter Coqui (Gymnasium zu Dessau), Heinrich Brockmann (Gymnasium in Magdeburg).
- Quinta: Hermann Brocke (Karls-Realgymnasium), Hans Mahrenholz (Gymnasium in Magdeburg), Georg Göppel (landwirtschaftliche Schule in Helmstedt), Karl Reisner (Kadettenanstalt in Bensberg), Friedrich Schönemann (Real-Gymnasium in Dessau).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

1. Lehrer-Bibliothek.

a) Durch Schenkung:

- Vom Primaner Riecke: Altertümer und Sehenswürdigkeiten des Stifts Quedlinburg.
- Vom Berichterstatter: Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde III, 4—9; IV; V, 1—5. Statistisches Jahrbuch für das Herzogtum Anhalt 5.
- Vom Gymnasium zu Wernigerode: Festschrift des Gymnasiums zu Wernigerode zum 22. August 1888.

b) Durch Ankauf:

- Die Fortsetzung folgender Zeitschriften und Werke: Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Fleckeisen-Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Andresen-Heller, Wochenschrift für klassische Philologie. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Zarncke, litterarisches Centralblatt. Fresenius, deutsche Litteraturzeitung. Aly, Blätter für höheres Schulwesen. Frick-Meier, Lehrproben. Kiefsling und von Wilamowitz-Möllendorf, philologische Untersuchungen. Klofs-Bier, neue Jahrbücher für Turnkunst. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Krebs, Humboldt. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. Hinrichs, Bücherkatalog. Grimm, Wörterbuch. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Ranko, Weltgeschichte. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Mommsen, römisches Staatsrecht. Reisig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Gerber u. Graef, lexicon Taciteum. Krieg, praktische Physik. Kirchhoff, unser Wissen von